

3. Mai 2011

Sensation – Titanenwurz geht im Botanischen Garten Berlin in Blüte

Größte Stinke-Blume der Welt aus Indonesien

Die größte Blume der Welt wird sich voraussichtlich noch in dieser Woche im Botanischen Garten Berlin-Dahlem öffnen: Die Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) hat eine Blütenstandsknospe ausgebildet. Die gigantische Blume des Titanenwurz ist eine der spektakulärsten Erscheinungen in der Pflanzenwelt und eine große Seltenheit. Das eigentliche Blütenspektakel dauert nur drei Tage. Täglich aktualisierte Informationen zur Titanenwurzblüte und in Kürze eine **Live Webcam** können unter www.botanischer-garten-berlin.de abgerufen werden. Das tropische Gewächs aus Indonesien ist aktuell im Großen Tropenhaus zu bestaunen.



Bild vom 2.5.2011 - 13.20 Uhr

Was wird während der Blütezeit zu sehen und zu riechen sein?

Das eigentliche Blütenspektakel dauert nur drei Tage: Die Pflanze ist ein Nachtblüher und im Laufe eines Nachmittags wird sich ein großes Hochblatt (Spatha) öffnen, welches den großen Kolben (Spadix), einem hochfliegenden Rock gleichend, umgibt. Die Titanenwurz gibt besonders am ersten Blühtag bzw. der ersten Blütnacht einen intensiven Aasgeruch ab. Im Laufe des zweiten Blühtages wird sich das Hochblatt ganz langsam schließen. Im Laufe des dritten Tages ist das botanische Schauspiel vorüber: Der Blütenstand beginnt zu welken und der Kolben knickt um.

Genauere Voraussage der Blütenöffnung

Die genaue Vorhersage, wann sich der Blütenstand entfaltet und die Blüten öffnen, ist sehr schwierig und meist erst am Morgen des Blühtages möglich. Gärtner und Wissenschaftler des Botanischen Gartens Berlin nehmen an, dass sich der spektakuläre Blütenstand noch im Verlauf dieser Woche öffnen kann. Täglich aktualisierte Informationen zur Titanenwurzblüte können unter www.botanischer-garten-berlin.de

abgerufen werden. In Kürze wird eine Live Webcam die Titanenwurzblüte übertragen. Aktuell ist der Blütenstand bereits 97 cm hoch (02.05.2011) und wächst täglich mehrere Zentimeter. Da die Titanenwurz in dieser Phase sehr empfindlich ist, bleibt es bis zur letzten Minute ungewiss, ob sich der Blütenstand wirklich öffnet. Es wird also für Botaniker, Gärtner und Besucher sehr spannend.

Übler Geruch nach Aas

Mittels Aasgeruch werden in der Natur Fliegen durch ein Täuschungsmanöver in den Blütenstand gelockt, die für ihre Eiablage einen verwesenden Tierkadaver suchen. Im Blütenstand des Titanenwurz finden die Fliegen keinen geeigneten Brutplatz – aber sie bestäuben bei ihrem Besuch die Blüten. Während der ersten Nacht öffnen sich die weiblichen Blüten, erst in der zweiten Nacht öffnen sich die männlichen Blüten und geben Pollen ab. Damit der Geruchslockstoff besonders gut verströmt, erhöht die Pflanze die Temperatur im Kolben gegenüber der Umgebung und der Blütenstand gleicht einer Geruchsfackel. Während der ersten Nacht ist der Geruch am intensivsten.

Riesenblume aus Indonesien

Die Titanenwurz, *Amorphophallus titanum*, ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Aronstabgewächse. Sie bildet eine unterirdische Knolle aus, die über 100 kg Gewicht erreichen kann. Erst nach mehreren Jahren kann aus der Knolle ein Blütenstand mit einer Größe von bis zu drei Metern hervorgehen. Nach dem Guinness Buch der Rekorde ist es die größte Blume der Welt (Rekord bei 2,94 Meter, Wilhelma Stuttgart 2005). Die Pflanze wurde in Sumatra (Indonesien) vom italienischen Botaniker Odoardo Beccari 1878 entdeckt. Sie ist in der Natur stark gefährdet.

Schwierige Kultur

Die Pflanze, die jetzt einen Blütenstand hervorbringt, stammt aus einer Nachzucht des Palmengartens Frankfurt von 2003 und geht auf eine am 11.5.1992 in Indonesien, Sumatra, in der Nähe von Padang gesammelte Wildherkunft zurück. Im April 2009 bildete diese Pflanze erstmals einen Blütenstand aus und wurde von zahlreichen Besuchern bestaunt. Sie weist eine unterirdische Knolle auf, deren Gewicht beim Umtopfen der Pflanze im Ruhestadium gemessen wird. Die Knolle wog am 9.7.2007 4,7 kg, am 6.11.2008 11,95 kg und am 24.11.2010 30,7 kg. Die Kultur der Titanenwurz ist sehr schwierig und somit eine Blüte ausgesprochen bemerkenswert.

Was wird nach der Blütezeit zu sehen sein?

Die Pflanze entwickelt nur ein einziges großes Laubblatt, welches jedoch mehrere Meter Höhe erreichen kann und einem kleinen Baum ähnelt. Nach bis zu 24 Monaten wird das Blatt eingezogen und die Knolle macht eine Ruhepause, bevor sie erneut ein Laubblatt oder nach mehreren Jahren auch einen neuen Blütenstand austreibt.

Sofern der Blütenstand unter Kulturbedingungen nicht bestäubt wurde, so lebt die Pflanze weiter. Werden jedoch nach künstlicher Bestäubung orangefarbene Beerenfrüchte ausgebildet (Reife erst nach ca. 8 Monaten), so sterben die Pflanzen danach häufig ab.

Blume und Blüte

Biologisch betrachtet handelt es sich beim Titanenwurz nicht um die größte Blüte der Welt sondern um die größte Blume der Welt. Die Blüten des Titanenwurz sind selber recht klein, doch sind mehrere hunderte männliche und weibliche Blüten in einem großen kolbenförmigen Blütenstand angeordnet. Dieser Blütenstand wird insgesamt als Blume bezeichnet.

Hinweis für Medien:

Bereits jetzt ist die Titanenwurz spektakulär und steht für Film- und Fotoaufnahmen im Großen Tropenhaus bereit. Wir werden Sie umgehend informieren, sobald die Öffnung des Blütenstandes beginnt. Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung.

Titanenwurz im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Eingänge:	Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und Unter den Eichen (Bus M48)
Standort:	Gewächshausanlage, Großes Tropenhaus
Geöffnet:	Mai: täglich von 9 bis 21 Uhr (letzter Einlass 20.30 Uhr)
Eintritt:	Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €. Ab 17 Uhr: 3 €. Kinder bis 6 Jahren haben Eintritt frei, Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum
Info:	www.botanischer-garten-berlin.de